

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 19. Juni 2013

10. Jahrgang

Ausgabe Nr. 6/2013 – 25. Woche

Wunderbares Kindertagsfest!

Am 1. Juni fand auf dem Marktplatz in Werneuchen das erste Kindertagsfest statt.

Wir möchten auf diesem Wege ein ganz großes Dankeschön allen Helfern/-innen, den Sponsoren und natürlich auch unseren kleinen und großen Gästen aussprechen.

Es war ein sehr schöner Tag.

Alle hatten viel Spaß:

Es wurde geschminkt, gebastelt, gehüpft, „tomboliert“ und reichlich gegessen und getrunken.

Bis zum nächsten Mal

*Euer Förderverein Kinderträume e.V.
der Kita Sonnenschein Werneuchen*



Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil Öffentliche Bekanntmachungen

Seite 2: Öffentliche Bekanntmachung des Grünordnungsplanes als Satzung „Haussee Krummensee“ nach § 10 BauGB
Seite 2: Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 30.05.2013

Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

Seite 2: Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Willmersdorf

II. Nichtamtlicher Teil

Seite 3: Informationen der Stadtverwaltung

Seite 9: Informationen aus den Ortsteilen

Seite 10: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 15: Kinder- und Jugendseiten

Seite 22: Geschichtssplitter

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18, Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **17. Juli 2013**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. Juli 2013**

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des Grünordnungsplanes als Satzung „Haussee Krummensee“ nach § 10 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 30.05.2013 den Grünordnungsplan „Haussee Krummensee“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 7 Abs. 6 BbgNatSchG als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Der Grünordnungsplan „Haussee Krummensee“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB kann jedermann den Grünordnungsplan mit der Begründung in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften über das Verhältnis des Grünordnungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Werneuchen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt auch für beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 und § 39 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Grünordnungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist danach unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis vom dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Werneuchen, den 19.06.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 30.05.2013

Beschluss Bv/002/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Satzungsbeschluss zum GPO als Satzung „Haussee Krummensee“ Stadt Werneuchen.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

I. Amtlicher Teil – Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Willmersdorf

Datum: 12. Juli 2013
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Gaststätte Märkischer Hof in Willmersdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Bestätigung des Protokolls vom 27.04.2012
3. Bericht des Jagdvorstehers über die Tätigkeit des Jagdvorstandes
4. Bericht der Jagdpächter zum Ablauf des vergangenen Jagdjahres
5. Bericht des Kassenführers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2012/2013
8. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages

9. Beschluss zur Pachtverlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages
10. Planung eines Ausfluges der JG Willmersdorf
11. Sonstiges

Anschließend laden die Jagdpächter traditionsgemäß zum gemütlichen Beisammensein mit Essen ein.

Das Protokoll der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 27. April 2012 kann beim Jagdvorsteher Herrn Burkhard Schmach, nach vorheriger Anmeldung eingesehen werden.

Gemäß § 4 Absatz 2 der festgelegten Satzung wird darauf hingewiesen, dass Jagdgenossen, bei denen sich Flächenveränderungen ergeben haben, die erforderlichen Unterlagen dem Jagdvorstand zur Vervollständigung des Jagdkatasters vorzulegen haben.

Der Jagdvorsteher
Burkhard Schmach

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Obwohl sich der Mai mit viel Regen verabschiedete und uns der Juni gleichermaßen mit Regen begrüßte, ließen sich dennoch die Einwohner nicht davon beeindrucken und veranstalteten wie jedes Jahr ihre ersten Sommerfeste.

Dabei spielte der 1. Juni eine wichtige Rolle. Die Freiwillige Feuerwehr Tiefensee feierte ihren 85. Jahrestag. Auftakt bildete ein kleiner Umzug der Feuerwehren der Stadt Werneuchen. Und obwohl Tiefensee keine Kirche hat, klangen die Sirenen der Einsatzfahrzeuge wie Glockengeläut durch den Ort. Nach den kurzen Ansprachen und Beförderungen ging es dann auch schnell zum gemütlichen Teil über. Erfreulich war, dass viele Einwohner aus Tiefensee mit ihren Kameradinnen und Kameraden feierten. Die Stimmung war beim Auftritt der Sängerin Undine Lux, die Lieder von Helene Fischer präsentierte, auf einem ersten Höhepunkt. Die Autogrammjäger mussten sogar eine Warteschlange in Kauf nehmen. Seit langem gab es in Tiefensee wieder ein Ortsfest, das ein breiteres Publikum anlockte, als dies in den zurückliegenden Jahren der Fall war. Nochmals herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und vielen Dank.

Vielen Dank auch an die Muttis und Vatis vom „Förderverein Kinderträume e. V.“ der Kita „Sonnenschein“ in Werneuchen, die auf dem Marktplatz in Wer-

neuchen erstmals ein Kinderfest organisierten. Der Zuspruch war auch hier sehr gut. Ob schminken, basteln, Hüpfburg oder Pferdreiten – das Angebot war vielfältig und interessant. Neben dem Auftritt der Nachwuchstänzer des Countryclubs „The Flying Hawks“ fand auch die Modelleisenbahn von Herrn Löwenhagen wieder viele Bewunderer und Zuschauer. Sowohl die Kinder, als auch die Organisatoren waren mit der Veranstaltung und deren Verlauf sehr zufrieden. Selbst eine Hochzeitsgesellschaft wurde kurzerhand in das Programm integriert. Da spielte das Wetter eine untergeordnete Rolle.

In Schönfeld ließ man sich vom Regenwetter zum alljährlichen Kinder- und Dorffest die Stimmung ebenfalls nicht vermiesen. Schwein und Pute vom Grill, gute Musik und ein Artistikprogramm sorgten für das leibliche Wohlbefinden und gute Laune. Aus den Nachbarorten kamen ebenfalls Besucher, um am bunten Treiben teilzuhaben.

Allen fleißigen Helfern und Organisatoren vor und hinten den Kulissen ein herzliches Dankeschön.

Was die Großen können, können die Kleinen bereits mindestens genauso gut. Dies stellten sie beim Tag der offenen Tür der Kita „Sonnenschein“ am 5. Juni und im Hort zum Hoffest am 7. Juni unter Beweis. Eigene kleine Programme oder

Vorführungen zeugten von dem, was sie bereits gelernt hatten. Selbstverständlich wurden sie auch tatkräftig von den Erwachsenen unterstützt.

Man könnte sagen: trotz durchwachsendem Wetter überall nur Sonnenschein und gute Laune. Andernorts sieht dies ganz anders aus. Die lang anhaltenden und starken Regenfälle haben in vielen Teilen Deutschlands zu Überschwemmungen und damit zu Leid und Sorgen geführt. Beeindruckend ist die große Hilfsbereitschaft für die Menschen, die in eine Notsituation geraten sind. Auch aus der Stadt Werneuchen gab es unter den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sofort die Bereitschaft, dem Hilferuf aus Wittstock zu folgen. Fünfzehn Einsatzkräfte und zwei Einsatzfahrzeuge rückten am 6. Juni zu einem zunächst auf 48 Stunden begrenzten Einsatz aus. Helfen auch Sie! Welche Form der Hilfe Sie für sich wählen, ist dabei unerheblich, wichtig ist, dass den Menschen in Not geholfen wird.

Die Werneuchener verstehen es also nicht nur zu feiern, sondern auch mit anzupacken, wenn es darum geht, Menschen in Not zu helfen – dafür auch meinen Anerkennung.

*Burkhard Horn
Bürgermeister*

Abfahrt der Busse zum Stadtseiniorentag am 25. Juni

Bus 1

10.25 Uhr	Schönfeld, Dorf
10.35 Uhr	Tiefensee, Kaliebeweg
10.40 Uhr	Hirschfelde, Dorf
10.45 Uhr	Werneuchen-Ost
10.50 Uhr	Werneuchen Aral
10.55 Uhr	Werneuchen Europaschule

Bus 2

10.30 Uhr	Weesow, Dorf
10.35 Uhr	Werneuchen Weißdornweg
10.40 Uhr	Werneuchen Altstadt
10.50 Uhr	Löhme, Dorf
10.55 Uhr	Seefeld, Dorf
11.00 Uhr	Krummensee, Dorf

Bei der Rückfahrt fahren alle Busse wieder die einzelnen Haltestellen entsprechend der Hinfahrt an.

Informationen aus dem/der Hauptausschuss/ Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung des Haupt- ausschusses vom 16.05.2013

Öffentlicher Teil

1) **Beschluss Bv-L/002/2013 (Ein- reicher Bürgermeister) – zum Grundstücksverkauf Flur 4 Flurstück 144/34 teilweise.**

(mehrheitlich beschlossen)

Das Flurstück wird nicht mehr für kommunale Zwecke benötigt.

Eine öffentliche Ausschreibung des Grundstückes erfolgte nicht, da diese Liegenschaft im B-Plan „Krummenseer Weg“ als Verkehrsfläche geplant wurde. Nunmehr wird diese Fläche nicht mehr für die Erschließung der anliegenden Grundstücke benötigt.

Das Flurstück 144/34 ist auf Grund des schmalen Zuschnittes (mit einer Breite von ca. 13m und einer Tiefe von ca. 43m) nur eingeschränkt baulich nutzbar.

Der Antragsteller möchte seine Produktionshalle auf dem Flurstück 144/16 erweitern und kommt somit mit der Grundstücksgrenze zum Flurstück 144/34 in Konflikt.

Die Vermessungs- sowie Gutachterkosten werden vom Erwerber getragen.

Beschlüsse der Sitzung der Stadt- verordnetenversammlung vom 23.04.2013

Öffentlicher Teil

1) **Beschluss Bv/004/2013 (Ein- reicher Bürgermeister) – für die Erhöhung der Verpflich- tungsermächtigung um 70.000 € in 2013 für eine Aus- gabe in 2014.** (einstimmig be- schlossen)

Die Baumaßnahme Siedlerweg (Haushaltsstelle 54.1.01/6324.785300) soll in den Jahren 2013 und 2014 realisiert werden. Da eine Ausschreibung der Gesamtmaßnahme gewollt war, haben die Stadtverordneten für den Abschluss von Bauverträgen eine Verpflichtungsermächtigung in 2013 für die Bauleistungen in 2014 in Höhe von 366.000 € beschlossen. Nach er-

folgt öffentlicher Ausschreibung und Auswertung der Angebote liegen die Vergabevorschläge vor. Danach sollen die Firmen Burghard Wolter und STRABAG als jeweils wirtschaftlichste Bieter den Zuschlag erhalten.

Die Gesamtbaukosten des Straßenbaus für das Haushaltsjahr 2014 erhöhen sich jedoch um 70.000 € auf insgesamt 436.000 €. Die Mehrausgaben werden nach vorliegender Kalkulation durch Mehreinnahmen aus Anliegerbeiträgen gedeckt.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung in 2012 lag nur die Entwurfsplanung zur Baumaßnahme vor. Mit dem Ausschreibungsergebnis

Beschlüsse der Sitzung der Stadt- verordnetenversammlung vom 30.05.2013

1) **Zunächst wurden die guten schulischen und außerschuli- schen Leistungen von 6 Schü- lerinnen und Schüler der Grundschule im Rosenpark und der Europaschule mit ei- ner Urkunde und einer Geld- prämie anerkannt:**

Grundschule im Rosenpark

Name, Vorname	Klasse
Riepel, Fabian	6
Berger, Moritz	4
Müller, Eric	6

Europaschule

Name, Vorname	Klasse
Göde, Justin	9b
Kramer, Florian	8
Muth, Lisa-Mari	8

2) **Beschluss Bv/004/2013 (Ein- reicher Bürgermeister) – für die Erhöhung der Verpflich- tungsermächtigung um 70.000 € in 2013 für eine Aus- gabe in 2014.** (einstimmig be- schlossen/siehe auch Stadtverord- netenversammlung (SVV) vom 23.04.2013 – der Beschluss wurde zur Wahrung des Rechtsfriedens wiederholt)

3) **Umstrukturierung/Umfirmie- rung von E.ON edis in E.DIS AG.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss wie folgt:

1. Umfirmierung

Der Umfirmierung von E.ON edis AG in „E.DIS AG“ wird zugestimmt. (Eine Beschlussfassung zu diesem Punkt durch die Gemeindevertretung ist nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nicht erforderlich).

2. Übertragung des Vertriebsge- schäfts

a) Abspaltung

Der Abspaltung des Vertriebsgeschäfts der E.ON edis AG auf eine zusammengeführte, deutschlandweit tätige Vertriebsgesellschaft wird zugestimmt.

b) Umsetzungsweg

Die Abspaltung soll nach der „1-stufigen Variante“ erfolgen. Für den Fall fehlender Einstimmigkeit aller Aktionäre stimmt der Aktionär auch einer Abspaltung nach der „2-stufigen Variante“ zu.

c) Wahl Vertrieb/ Netz

Unabhängig vom Umsetzungsweg beteiligt sich die Stadt Werneuchen nicht an der zusammengeführten, deutschlandweit tätigen Vertriebsgesellschaft, sondern erhöht ihre Beteiligung an der E.ON edis AG um den entsprechenden Wert.

3. Verzicht auf Spaltungsprüfung und Rechtsmittel

Der Vertreter der Stadt Werneuchen soll die Stimmrechte in Hauptversammlungen der E.ON edis AG entsprechend ausüben und alle für die Umsetzung der Abspaltung erforderlichen oder zweckmäßigen Maßnahmen veranlassen. Vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Bewertungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften BDO und ICPMG soll er auf eine zusätzliche Spaltungsprüfung und auf Rechtsmittel (z.B. Anfechtungsklagen, Spruchverfahren) gegen den Abspaltungsbeschluss oder das Umtauschverhältnis sowie auf die Geltendmachung anderer Leistungen als der vorstehend beschriebenen im Zusammenhang mit der Abspaltung verzichten.

4) Beschluss Bv/001/2013 (Einkreicher Bürgermeister – Abwägungsbeschluss zum Grünordnungsplan (GPO) „Haussee Krummensee“ Stadt Werneuchen. (einstimmig beschlossen)

Die im Abwägungsmaterial enthaltenen vorgebrachten Anregungen und Hinweise aus Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden berücksichtigt bzw. zur Kenntnis genommen sowie abgestimmt und beschlossen und fanden Eingang in die Planfassung des Grünordnungsplans als Satzung.

Die Stadt Werneuchen wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Gemäß dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren nach § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) wurden die Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Planentwurf und zur Begründung (Stand: Dezember 2011 und Januar 2013) eingeholt. Die Öffentlichkeit wurde gemäß § 3 (2) BauGB beteiligt.

Der Entwurf des Grünordnungsplans „Haussee Krummensee“ (Stand: Dezember 2011), Planzeichnung, textliche Festsetzungen und Planbegründung wurden für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zum Entwurf des Grünordnungsplans wurden bewertet.

Im Ergebnis der Abwägung der vorgebrachten Stellungnahmen machten sich Ergänzungen einzelner Festsetzungen erforderlich. Die betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden nochmals zur Stellungnahme aufgefordert.

Alle eingegangenen Stellungnahmen liegen vollständig in der Stadtverwaltung vor.

In der Abwägung wurden die vorgebrachten Belange geprüft, untereinander und gegeneinander abgewogen, um mit der endgültigen Plan-

fassung die Vorgaben der Rechtsvorschriften einzuhalten.

5) Beschluss Bv/002/2013 (Einkreicher Bürgermeister) – Satzungsbeschluss zum GPO als Satzung „Haussee Krummensee“ Stadt Werneuchen. (einstimmig beschlossen/siehe auch amtlichen Teil)

Die SVV beschloss:

1) Auf der Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB den GPO als Satzung in der Fassung Januar 2013 als Satzung, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen.

2) Die Begründung des GPO als Satzung wird gebilligt.

3) Der Satzungsbeschluss zum GPO als Satzung „Haussee Krummensee“ ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der GPO als Satzung mit der Begründung während der Dienstzeiten der Stadt eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Nicht öffentlicher Teil

6) Beschluss SKK/002/2013 (Einkreicher Bürgermeister) – für die Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl der Amtsperiode 2014 bis 2015. (mehrheitlich ohne Gegenstimme beschlossen)

Die SVV beschloss die Aufnahme von 9 Personen in die Vorschlagsliste der Stadt Werneuchen gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz in Verbin-

dung mit Punkt 2 des Abschnitts I der gemeinsamen allgemeinen Verfügung der Ministerin der Justiz, des Ministers des Innern, des Ministers für Bildung, Jugend und Sport und des Ministers für Infrastruktur und Landwirtschaft.

Entsprechend der im Beschluss genannten Rechtsgrundlagen, stellen die Gemeinden in jedem fünften Jahr einheitliche Vorschlagslisten für die Schöffen des Amtsgerichts und des Landesgerichts bis spätestens 31. Mai auf. Mit Schreiben vom 10.01.2013 teilte der Präsident des Landgerichts Frankfurt/Oder der Stadtverwaltung Werneuchen die Anzahl der von der Stadt Werneuchen zu benennenden Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter (Schöffen) wie folgt mit:

für das Amtsgericht Bernau

1 Hauptschöffe

für das Landgericht Frankfurt/Oder

2 Hauptschöffen

Gemäß § 36 Absatz 4 Gerichtsverfassungsgesetz sind in die Vorschlagslisten mindestens doppelt so viele Personen aufzunehmen wie vom Präsident des Landgerichtes bestimmt wurden. Für den Bereich der Stadt Werneuchen wären das insgesamt 6 Vorschläge. Ihre Bereitschaft zur Ausübung des Schöffenamtes haben insgesamt 9 Personen erklärt. Unschädlich wäre die Aufnahme von mehr Personen auf die Vorschlagsliste, als vom Präsidenten des Landgerichtes Frankfurt/Oder bestimmt wurde.

Die Stadtverwaltung

Schulhof der Europaschule nimmt Gestalt an

Fertigstellung für Mitte Juli geplant

Die aufgrund der Insolvenz des beauftragten Unternehmens im Jahr 2011 ins Stocken geratende Ausführung für die Neugestaltung der Außenanlagen der Europaschule Werneuchen konnten nach der ausschreibungsbedingten Unterbrechung in 2012 und dem langen Winter im Jahr 2013 fortgesetzt werden.

Um die ursprünglich geplante Komplettfertigstellung zum neuen Schuljahr 2013/2014 zu gewährleisten, wurde nach erneuter öffentlicher Vergabe die Ausführung des zweiten und dritten Bauabschnittes als Komplettleistung in das laufende Jahr gelegt. Somit war eine Ausführung ausschließlich außerhalb der Schulzeiten nicht möglich. Im Einvernehmen und in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung erfolgen die Arbeiten seit Mitte April diesen Jahres während des Schulbetriebs.

Während im Jahr 2011 im 1. Bauabschnitt die Pflasterarbeiten im Eingangsbereich mit der Fertigstellung der Europakarte beendet wurden, erfolgen die Arbeiten für den „Sport- und Bewe-



gungsbereich“ sowie den „Ruhe- und Lernbereich“ im hinteren Komplex der Europaschule. Geschaffen wird unter anderem ein Kleinsportfeld mit Kunststoffbelag, welches vielfältige Möglichkeiten für Sport und Bewegung bietet.

Im angrenzenden Grünbereich kann die große Anzahl an neu gestellten Bänken und Tischen zur Erholung in den Pausenzeiten genutzt werden. Der hier

vorhandene Baumbestand wird größtenteils in die Gestaltung mit einbezogen.

In Abhängigkeit der Wetterlage ist die Fertigstellung für Mitte Juli eingeplant.

S. Gust
SG Bauverwaltung

Würdigung von Schülern

Anerkennung durch die Stadt für gute Leistungen

Die Stadt Werneuchen würdigt gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.06.06 halbjährlich Schülerinnen und Schüler der Grundschule und Europaschule. Die Schüler erhalten eine „Anerkennung der Stadt Werneuchen“ für gute schulische Leistungen sowie aktive Mitarbeit bei der Gestaltung des schulischen Lebens auch außerhalb des Unterrichts.

Auch für das II. Schulhalbjahr 2012/2013 wurden uns von den Schulkonferenzen beider Schulen jeweils 3 Vorschläge unterbreitet, welche in der Stadtverordnetenversammlung vom 30.05.2013 vom Bürgermeister Burkhard Horn und der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Heidemarie Stettmisch mit Geldpräsenten gewürdigt wurden.

Rentenberatung später

Die turnusmäßige Rentenberatung am 25. Juni fällt aus.

Die nächste Rentenberatung findet am 9. Juli statt.

Das waren:

Grundschule

Fabian Riepel (6a)
Moritz Berger (4a)
Eric Müller (6b)

Europaschule

Justin Göde (9b)
Florian-Alexander Kramer (8a)
Lisa-Marie Schlieff (8b)

A. Rothgänger
SG Schule, Kita, Kultur



Entsorgungs-Tourenpläne für Werneuchen und Ortsteile

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow/ OT Schöfeld/ OT Willmersdorf



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
18.	08.	19.	10.	01.	12.
		29.		21.	

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
02.	13.	03.	15.	05.	17.
23.	24.	26.			

OT Schöfeld, nur Am Waldrand



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
12.	02.	13.	05.	15.	08.
	23.	25.	28.		

Barnimer Altpapiertonne:

Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schöfeld und OT Weesow



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
25.	22.	19.	17.	14.	12.

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
11.	08.	05.	04.	01.	27.
		28.			

OT Tiefensee



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
18.	15.	12.	10.	07.	05.

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schöfeld, OT Seefeld-Löhme,

OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
12.	09.	06.	05.	02.	13.
26.	23.	20.	18.	15.	28.
			29.		

Die Termine und weitere Informationen wie zum Beispiel die Entsorgung von Sperrmüll sind nachzulesen unter www.bdg-barnim.de (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

Sitzungstermine

24. Juni	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
25. Juni	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
26. Juni	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten
11. Juli	Hauptausschuss
25. Juli	Stadtverordnetenversammlung

Hinweis: Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Fundgegenstände suchen rechtmäßigen Eigentümer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder! **Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben.**

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen. **Hinweis:** Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit Schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Im Auftrag S. Balzer, Gewerbeamt

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Juni und Juli übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung

Kreisverwaltung geht mit Barnimern auf fotografische Spurensuche

Motto: „Ich sehe was, was du nicht siehst – 20 Jahre Landkreis Barnim“

20 Jahre ist es her, dass sich der Landkreis Barnim aus den Altkreisen Bernau und Eberswalde gründete. Für fast 180.000 Menschen ist er heute Heimat. Die Kreisverwaltung will sich anlässlich dieses Jubiläums gemeinsam mit den Barnimern auf Spurensuche durch die Region begeben – mit dem Fotoapparat in der Hand und unter dem Motto: „Ich sehe was, was du nicht siehst – 20 Jahre Barnim“.

Gesucht werden Fotoaufnahmen, die den Landkreis in all seinen Facetten zeigen: einsame Natur, städtisches Leben, beeindruckende Sehenswürdigkeiten, aber auch ganz normaler Alltag im Reihenhäuschen am Stadtrand, im Büro, in der Kita oder auf dem Reiterhof.

Bei der Wahl der Motive sind Sie die Jury! Schicken Sie Ihre schönsten Aufnahmen und zeigen Sie uns, was es für Sie bedeutet, im Barnim zu Hause zu sein. Einsendeschluss ist der 1. September. Es dürfen maximal zwei Fotos eingereicht werden.

Als Preis winkt ein Fotokurs an der Kreisvolkshochschule.

Der Einsender des besten Fotos darf kostenlos an einem mehrwöchigen Kurs in Fotografie oder Bildbearbeitung der Barnimer Kreisvolkshochschule teilnehmen. Der Zweit- und Drittplatzierte erhält als Preis jeweils ein Buch zum Thema Fotografie. Die schönsten Motive werden Teil einer Ausstellung, die anlässlich des Jahrestages der konstituierenden Sitzung des Kreistages vor 20 Jahren am 22. Dezember im Paul-Wunderlich-Haus eröffnet wird. Im 1. Halbjahr 2014 soll die Ausstellung dann auch in allen Gemeinden des Landkreises zu sehen sein. Zudem werden die Fotos auch auf der dann neugestalteten Internetseite www.barnim.de zu sehen sein. In Broschüren des Landkreises, der nachgeordneten Einrichtungen und kreiseigenen Gesellschaften sollen die schönsten Fotos – unter Angabe des Fotografen – ebenfalls Verwendung finden.

Oliver Köhler

www.barnim.de

Landkreis Barnim
Wir gestalten Zukunft.

DEIN BLICK - DEIN KLICK - DEIN FOTO GEWINNT!

„Ich sehe was, was du nicht siehst“
Fotowettbewerb - 20 Jahre Landkreis Barnim

Einsendeschluss ist der 1. September 2013
Informationen findet ihr unter www.barnim.de

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu: 116 117!**

Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-304 80 oder die 112**. Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

17.06., 7 Uhr – 24.06., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

24.06., 7 Uhr – 01.07., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

01.07., 7 Uhr – 08.07., 7 Uhr

ZÄ Andrea Julian,
Prenzlauer Chaussee 132, 16348 Wandlitz,
Tel. (033397) 22022, Priv. (033397) 21787

08.07., 7 Uhr – 15.07., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

15.07., 7 Uhr – 22.07., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Siedlerverein Amselhain

- 29.06. ab 9.00 Uhr Putzen Siedlerheim
 09.07. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag
 09.07. 19.00 Uhr Mitgliederversammlung zur Vorbereitung Sommerfest am 10. August
 16.07. Tagesausflug zu den Heidelbeeren, Preis: 45 €/Pers.
 Abfahrt Amselhain: 7.20 Uhr
 Anmeldung bei Herrn Buhtz, Tel. 03339876035

■ Siedlerverein Rudolphshöhe

- Dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein
 Mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

- Übungszeiten** der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!
Beachtet die Änderungen in den Sommerferien!
 Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule
 Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
 Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule
 Ab 26. Juni machen wir mittwochs ab 19.00 Uhr eine Fahrradtour; Treffpunkt ist der P-Platz vor dem Bäckerei Wolf!
 Seniorensport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
 Gymnastik/ -fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße
 Volleyball: montags ab 20.00 und dienstags ab 19.30 in der Halle der Europaschule
Trainingszeiten
 Karate: montags ab 17:00 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)
 donnerstags ab 17:30 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)
 Leichtathletik: dienstags und freitags 16.00 bis 17.30 im Hangar 3 (Nach den Osterferien neue Termine auf dem Sportplatz)
 Fußball, Handball und Tischtennis: bitte seht in die folgende Anzeige des Vereins oder besucht die Homepage www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de.

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

- (Flugplatz Werneuchen)
 Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
 Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)
 ab 01.04. bis 30.09. (Sommersaison)
 Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
 oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

- Gesundheitsturnen** jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2
 1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr
 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

■ VSG Seefeld

- Seniorensport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2
 Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld
 Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld
 Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
 Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz
 Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
 Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld
 Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

- jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe
 jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport
 Vorstand der Ortsgruppe Seefeld

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

22. bis 23. Juni Sommerfest
 Trainingszeiten:
 Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr
 Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
 Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

- Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22.
 Interessenten sind herzlich willkommen.

■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

- jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Monaten, jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate, jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes im Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5, jeden Freitag 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe in den Räumen der Physiotherapie T. Kallweit, Friedenstaler Platz 12, Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau, jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau
 Informationen unter: 03338/75101

■ Kreativgruppe Werneuchen

- 26.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., und 11.12.

Informationen aus den Ortsteilen

Tag der offenen Tür bei der FFW Weesow

Vorführungen und Rundfahrten auf dem Programm

Die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Weesow laden alle kleinen und großen Weesower ein in das Feuerwehrdepot Weesow zum Tag der offenen Tür am 22. Juni, ab 14 Uhr zu kommen.

Wir haben für Euch folgendes geplant:

- Besichtigung und Rundfahrt mit dem TLF
- Wettkampf mit der Kübelspritze
- diverse Vorführungen (Feuerlöscher, Rauchmelder, Explosionen)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
 Am Abend (kleines) Lagerfeuer auf dem Dorfplatz.
 Wir freuen uns auf Euch!

Eure Freiwillige Feuerwehr Weesow

Radfahren und Wandern zu Hofläden, Selbstpflücken und Gasthöfen

Verein Regionalpark Barnimer Feldmark informiert

Mitarbeiter des Vereins Regionalpark Barnimer Feldmark haben vier Landkarten mit den touristischen Highlights und Ausflugszielen der Region am nordöstlichen Stadtrand von Berlin entwickelt. Die Faltblätter zeigen das Netz empfehlenswerter Rad- und Wanderwege und bieten Tourenvorschläge sowie Informationen beispielsweise zu den Hofläden, Selbstpflücken aus dem regionalen Obst- und Gemüseanbau sowie Einkehrmöglichkeiten.

Radler finden hier Wege aus den Berliner Stadtbezirken Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf in die Barnimer Feldmark, Wanderer und Spaziergänger erfahren Anbindungsmöglichkeiten sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto.

Die kostenlosen – auch in russischer und englischer Sprache verfügbaren –

Faltblätter liegen in den Touristinformationen der Region und in den Berliner Stadtbezirken Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf aus.

Der Regionalpark Barnimer Feldmark verbindet das nordöstliche Berliner Randgebiet der Stadtbezirke Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf mit dem ländlichen Raum zwischen Bernau bei Berlin im Westen und Strausberg im Osten. Weniger als eine Stunde Fahrtzeit vom Berliner Stadtzentrum entfernt findet der Erholungssuchende unmittelbar vor den Toren der Großstadt eine ackerbau-liche geprägte und dennoch überraschend vielfältige Kulturlandschaft. Alte Alleen, Feldwege, kleine Dörfer mit Feldsteinkirchen und auch solche historischen Orte wie der Lennépark in Blumberg, Bernau bei Berlin und Altlands-

berg strahlen ebenso ihren Reiz aus wie die Seen des waldreichen Gamengrundes im Norden der Feldmark.

Zu den Besuchermagneten des Regionalparks zählen die agrotouristischen Angebote: von gastronomischen Einrichtungen mit regionalen Produkten über diverse Hofläden bis hin zu den beliebten Selbstpflücken.

Die in Deutsch, Englisch und Russisch verfügbaren Flyer sollen neben den Berlinern und deren Besuchern auch die über 22.000 Migranten aus den ehemaligen Ländern der Sowjetunion ansprechen, die allein in den Stadtbezirken Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg leben.

Sibylle Lösch

Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.

Der Nachwuchs ist da

Gänse und Gössel sind unterwegs

An vielen Gewässern sind die wachsenden Gänseeltern zu sehen, die auf ihren Nachwuchs achten.

Schon bei geringster Annäherung wird das rettende Wasser aufgesucht, denn auch die Gössel sind schon gute Schwimmer.

Leider gibt es auch Bürger, die versuchen kleine Gössel einzufangen.

Hier sei darauf hingewiesen, dass dies den Tatbestand der Wilderei erfüllt und in jedem Fall zur Anzeige gebracht wird.

Peter-C. Neigenfind

Jagdverband Bernau e.V.



Täve Schur kommt am 16. August nach Werneuchen

Siedlerhaus Rudolfshöhe,

Thälmannstr. 63 a, 16356 Werneuchen

Einlass: 17.00 Uhr

Beginn: 18.00 Uhr

Zu seinem 80. Geburtstag erschien die erweiterte Autobiografie des Radsportidols. Der bekannteste DDR-Athlet berichtet am 16. August in Werneuchen über seine Zeit als aktiver Sportler, die Anfänge der Friedensfahrt und den schweren Stand des DDR-Sports auf internationaler Ebene in den 50er Jahren.

Ob Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung und widrige Trainingsbedingungen, ob kleine Pannen oder große Erfolge, mitreißend schildert Schur sein Leben für den Sport.

Lust auf mehr.... Tanzen macht Spaß

Neuaufgabe des Kurses für den Herbst geplant



Großen Anklang findet derzeit der 1. Tanzkurs der VSG Seefeld.

Unter der Leitung von Anett Langendorf und ihrem Tanzpartner Thomas erlernen die teilnehmenden Paare nicht nur die ersten Grundschriffe von verschiedenen Tänzen, sondern auch wie viel Spaß es macht, sich gemeinsam rhythmisch zur Musik zu bewegen.

Die Resonanz des Kurses zeigt, dass Tanzen voll im Trend liegt und uns veranlasst, im Herbst mit einer Neuaufgabe zu beginnen.

Interessenten sollten sich rechtzeitig anmelden unter: 0174 / 316 16 62 oder per Mail: A.Langendorf@gmx.de

C. Seehawer

Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Beachtet die Änderungen in den Sommerferien!

Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten

Alte Herren	Freitag	18.30 Uhr – 21.00 Uhr
1. und 2. Männer	Montag	19.30 Uhr – 21.00 Uhr
	Mittwoch	19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Frauenmannschaft	Freitag	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
B- Junioren	Montag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
C- Junioren	Dienstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
D- Junioren	Montag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
	Donnerstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
E- Junioren	Mittwoch	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
F1- Junioren	Montag	17.00 Uhr – 18.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 Uhr – 18.00 Uhr
F2- Junioren	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
G- Junioren	Mittwoch	16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3!

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.00-19.00 Uhr
Männer II und Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr.
C Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
D Jugend weibl.	Freitag	17.00-19.00 Uhr

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3

freies Training oder Spieltag		
II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag	18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch	18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonnabend	10.00 bis 13.00 Uhr

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Renate Bentz, Marianne Dressen, Ines Eckhardt, Birgit Gocht, Helmut Klose, Volker Kriening, Wolf-Rüdiger Lojack, Dietmar Ludwig, Holger Ludwig, Detlef Moeser, Ulrich Seidler, Dietmar Thürling, Gabriele Trott, Cordula Wolff

Bei den Leichtathleten gab es viele Aktivitäten im Mai

Werneuchener Sportlerinnen und Sportler mit tollen Ergebnissen

Wenn sich die Gelegenheit ergibt, versuchen wir mit anderen Athleten unsere Kräfte zu messen. Linda Heinrich hatte am 30. April die Möglichkeit, in Wittenberge am Stadionfest teilzunehmen. In einem Läuferfeld von 14 Mädchen der AK U12 lief Linda über 800 m ein gutes Rennen und siegte in 2:52,65 Minuten mit großem Vorsprung.

Am 1. Mai fand in Berlin das Lili-Henoch-Gedenk-Sportfest statt und auch hier waren wir erfolgreich. Enie Franke siegte über 50 m in der AK U12 mit neuer Bestzeit von 7,67 Sek., über 800 m erreichte Enie in 2:47,66 Minuten ebenfalls eine neue Bestzeit und belegte Platz 2. Bei den 10-jährigen Mädchen siegte Swea Bellmann über 800 m ebenfalls in neuer Bestzeit von 3:04,27 Minuten. Den größten Erfolg feierte Luisa Tammer in der AK U14 über 800 m. Luisa siegte in der neuen Bestzeit von 2:33,46 Minuten und zählt damit zu den Spitzenathleten im Land Brandenburg.

Am 4. Mai wurden die Landesmeisterschaften im Mehrkampf in Jüterbog



Warmlaufen ist auch nett anzusehen

durchgeführt. Luisa Tammer erzielte auch hier gute Ergebnisse mit neuen Bestleistungen im 75 m Lauf in 11,27 Sek., im Weitsprung mit 4,15 m und mit 1,25 m im Hochsprung. Enie Franke sprang 4,27 m weit und somit Bestleistung und hatte großen Anteil, dass die

Mannschaft der LG Barnim den 2. Platz belegte. Das beste Ergebnis für unseren Verein erzielte unser Aaron Ulbrich bei den 10-jährigen Jungen in der AK U12. Aaron belegte in der Einzelwertung einen sehr guten 5. Platz und erzielte Bestleistungen im Weitsprung mit 4,03 m, über 50 m mit 8,03 Sek. und warf den Schlagball 37 m weit. In der Mannschaftswertung hatte auch Aaron großen Anteil, dass die LG Barnim den 2. Platz belegte.



Luisa und Linda auf gleicher Höhe

Am 12. Mai hatten wir Gelegenheit bei dem 6. Berliner Läufermeeting zu starten. Hier waren die „Krummen Strecken“ ausgeschrieben, z.B. 150 m, 300 m und 600 m. Enie Franke gewann in der AK U12 die 150 m und die 300 m und Linda Heinrich gewann die 600 m und belegte über 150 m den 3. Platz.



Enie und Linda freuen sich über ihre Siege

Der TSV Tempelhof veranstaltete am 18./19. Mai sein traditionelles internationales Pfingstsportfest. In zwei stark besetzten Läufen über 800 m mit 18 Teilnehmer in der AK U14 hatten wir Luisa Tammer und Linda Heinrich am Start. Unsere Mädels liefen ein mutiges Rennen



LG Barnim – 2. Platz

und kamen in der Gesamtwertung fast zeitgleich auf die Plätze 5 und 6, wobei Linda mit 2:37,16 Minuten als 5. persönliche Bestzeit lief und somit für 11-jährige Mädels einen neuen Vereinsrekord aufstellte.

Im Kugelstoßen der weiblichen Jugend U18 stieß Nicole Gaus das erste Mal die Kugel weiter als 9 Meter. Mit der Weite von 9,15 m belegte Nicole von 10 Teilnehmer einen guten 6. Platz.

Höhepunkt der letzten 4 Wochen waren die Landesmeisterschaften von Berlin/Brandenburg für alle Altersklassen von der U16 aufwärts.

Unser Verein war am 1. und 2. Juni in 3 Disziplinen im Stadion an der Cantianstraße. dabei. Justin Kalow hatte sich in der AK U16 für den 300 m Lauf und für den Diskuswurf qualifiziert.



Justin auf der Zielgeraden

Was gute Trainingsarbeit bedeutet, zeigte Justin auch über 300 m.

Im vorigen Jahr auf Platz 5 konnte er sich diesmal steigern und in der neuen Bestzeit von 39,40 Sek. den 2. Platz belegen.

Dabei fehlten nur 11 Hundertstel Sekunden am Landesmeistertitel.

Mit dem Diskus verbesserte sich Justin von 29,40 m auf 36,36 m und das war für ihn die Bronzemedaille.

Nicole Gaus startete bei den Mädels der AK U18 im Kugelstoßen und kam im Endkampf auf Platz 8.

Gemeinsames Team mit dem HC Hennickendorf geplant

Werneuchener Handballerinnen mussten sich geschlagen geben

Spielbericht: Das entscheidende Spiel um den Pokal in der Spielunion B stand für die Werneuchener Mädels unter keinem guten Stern. Mit Yasmin Köhler saß neben unserer 2. Torhüterin lediglich eine D-Jugend-Spielerin auf der Reservebank (Yasmin sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung und ihren Mut gedankt).

Trotzdem gingen unsere Mädels couragiert in das schwere Spiel, denn letztlich hatten sie hier nichts zu verlieren. So gestaltete sich dann auch die Partie in der ersten Halbzeit sehr ausgeglichen. Auch wenn der OHC nach ca. einer Viertelstunde mit 3 Toren davongezogen war, so kämpften sich unsere Mädels wieder heran und konnte sogar den zeitweiligen Ausgleich erzwingen. Oranienburg gelangen aber kurz vor dem Pausenpfeif noch zwei schnelle Tore, so dass die 2-Tore-Führung aus dem Hinspiel egalisiert war. Der zweite Durchgang begann, wie der erste, mit einem Tor für Werneuchen. Leider folgte darauf aber eine Phase, in der die Abwehr sehr unkonzentriert agierte und es den Gastgebern ermöglichte 4 Tore in Folge zu werfen. Als in der Folge sogar ein Rückstand von 7 Toren zu Buche stand schienen die Mädels am Ende zu sein. Offensichtlich war jetzt einfach ein Punkt erreicht, an dem es aufgrund der fehlenden Wechselmöglichkeiten nicht mehr weiter ging. Eine letzte Auszeit und aufrüttelnde Worte der Trainer weckten dann aber noch einmal den Kampfgeist der Mannschaft und so konnten sich unsere Mädchen erhobenen Hauptes geschlagen geben, auch wenn am Ende natürlich die Enttäuschung rie-

sig war und reichlich Tränen flossen. Fazit: Zweimal Zweiter bedeutet zwar, dass in dieser Saison leider kein Titel gewonnen werden konnte, aber wenn man sich die dünne Personaldecke anschaut und dann bedenkt, dass es am Ende insgesamt 5 Tore waren, die unsere Mannschaft von diesen beiden Titeln trennte, dann muss man einfach Stolz auf die Leistung dieser Mädels sein.



Unser Handballteam

Dass mit dieser Personalsituation eine eigenständige Saison nicht möglich ist, dürfte jedem klar sein, der ein wenig von Handball versteht. Trotzdem geht es für die Mädchen weiter, denn aufgrund der langjährigen Freundschaft zum HC Hennickendorf werden wir in der nächsten Saison mit hoher Wahrscheinlichkeit ein gemeinsames Team mit dieser Mannschaft bilden.

Werneuchen spielte: im Tor: Sarah Raschke, Lea Kazurki Lea Kalläne (11), Julia Bunk (2), Anna Ludwig (2), Isabell Sachs (2), Rabea Rothgänger, Romy Hübscher und Yasmin Köhler Betreuer: Rene Kalläne, Holger Ludwig und Rico Singethan.

Die Handballer melden sich zu Worte!

Alle schauen wieder positiv nach vorn...

Nachdem wir am 6. Mai auf unserer Homepage die Abmeldung der weiblichen Jugend B für die Saison 2013/14 bekannt geben mussten, gibt es ab sofort wieder positive Nachrichten.

Unsere langjährige Freundschaft zum HC Hennickendorf wollen wir ab sofort weiter ausbauen.

Nach vielen Gesprächen, Telefonaten und vielem E-Mailverkehr, steht es nun offiziell fest, dass wir unseren Weg zusammen mit den Mädels vom HC Hennickendorf um ihren Trainer Stefan Klein gehen werden.

Dass diese Aufgabe nicht einfach wird, wissen wir.

Aber der Blick auf unsere Frauenmannschaft zeigt uns, dass eine solche Spielgemeinschaft, wenn man will, funktionieren kann.

Wir hatten auch andere Alternativen zur Auswahl.

So standen uns zum Beispiel in Altlandsberg ebenfalls alle Türen offen.

Für die im Vorfeld getätigten Bemühungen durch den B-Jugend Trainer vom MTV Dirk Menzel möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Letztendlich entschieden sich unsere Spielerinnen gemeinschaftlich für den Zusammenschluss mit dem HC Hennickendorf und diese Entscheidung werden wir ab sofort versuchen, mit 100%igem Einsatz umzusetzen.

Weitere Informationen findet Ihr unter: www.zickenteam.de

Trainerteam: Holger Ludwig und René Kalläne

Kommunikationstraining der Siebtklässler

Einige verstehen sich jetzt besser

Eine Woche lang waren beide 7. Klassen nicht in der Schule, sondern in der Jugendbildungsstätte in Werftpfuhl, um sich in mehreren Gruppen mit dem Thema Kommunikation, Teamarbeit und Konfliktlösung auseinanderzusetzen.

In einer Umfrage befragt, was sie denn über Kommunikation erfahren haben, wurden folgende Punkte genannt:



Ich habe gelernt; ...

- ... dass es viele Möglichkeiten gibt zu kommunizieren
- ... wie man sich besser unterhält und versteht
- ... dass es wichtig ist, über Probleme zu sprechen
- ... dass man auch mit Blinzeln kommunizieren kann
- ... dass man jeden so nehmen muss, wie er oder sie ist
- ... dass eine Nachricht oder Botschaft auch falsch ankommen kann

- ... sich zu öffnen und mit anderen zu reden
- ... dass man sich beim Gespräch in die Augen gucken und den anderen akzeptieren soll und vertrauensvoll zusammenarbeiten
- ... dass Teamarbeit wichtig ist
- ... dass man Konflikte in Gesprächen regeln soll

In den Gruppen wurden auf dem weitläufigen Gelände Teamaktivitäten durchgeführt, die zumeist interessant waren und Spaß machten. Im Niedrigseilgarten zum Beispiel musste man sich gegenseitig helfen, um als Gruppe das Ziel zu erreichen. Jede Gruppe hatte auch ein Arbeitsergebnis zu planen und am letzten Tag wurden die bedruckten T-Shirts, die Comics, die Fotostory und der Kurzfilm den anderen Schülern präsentiert.

Auf die Frage, wie sich diese Woche in Werftpfuhl auf das Miteinander ausgewirkt hat, hier einige Meinungen:

„... Wir hatten alle richtig viel Spaß. Es gibt einige, die sich jetzt besser verstehen ... es war eine echt geile Woche.“ Lucy

„... Es hat sich gebessert, aber es gibt noch viele Sachen, die man noch besser machen kann.“ Pia

„... Ich habe jetzt ein bisschen mehr Vertrauen in einige Leute bekommen und versteh mich mit vielen besser!“ Gina

„... es gab aber auch viel Streit ... und manchmal hat mich das auch mitgenommen. Im Ganzen war es eigentlich gut...“ Michelle

„... Ja wir verstehen uns jetzt besser als vorher. Ich fand die Jungs aus unserer Gruppe vorher voll doof!“ Lydie

„... ich finde, dass wir uns besser verstehen und die Ausdrücke viel weniger geworden sind.“ Paul



Eine gute Kommunikation untereinander ist wichtig – also immer dran denken: das alte Sprichwort „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ stimmt im Gruppenleben nicht – man muss sich abstimmen, miteinander klarkommen und Konflikte klären.

In diesem Sinne:

Gute Kommunikation allseits!

Lehrer und Schüler der 7. Klassen



Erlebnisreiche Chorfahrt für die Kids

Fahrten als Anerkennung für besondere Leistungen

Es wird langsam schon eine sehr schöne Tradition für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Rosenpark, was die Schulleitung und Herr Schwaiger für die Kids der Theater- und Chor-AG ermöglichen: unvergessliche Erlebnisfahrten als Anerkennung für die besonderen Leistungen der Kinder.

Dieses Jahr erlebten die 23 Chorkinder einen spektakulären 22. Mai gleich in zwei Städten!

Am Vormittag besuchten sie das Elisabeth-Seniorenzentrum in Strausberg, wo sie für ihr Frühlingsprogramm nicht nur viel Beifall ernteten, sondern auch anerkennend einige Präsente überreicht bekamen.

Anschließend ging es zum zweiten abenteuerlichen Tagesprogramm über. In Berlin-Friedrichshain erhielten die



Chorkids die unglaubliche Gelegenheit, auf den berühmten und legendären RUNDFUNK-KINDERCHOR BERLIN unter der Leitung von Hrn. Carsten Schulze zu treffen.

Das Zusammentreffen war emotional sehr bewegend, vor allem in den Momenten, in denen der große Kinderchor mit Werneuchens kleinem Kinderchor gemeinsame gesangliche Warming-Up-Übungen und schließlich in einer atemberaubenden Akustik zusammen und dreistimmig den Kanon „Hejo, spann den Wagen an“ gesungen haben.



Einige Chorkinder traten auch mit den Schülerinnen und Schülern vor Ort in Kontakt.

Ein großartiger Tag für Klein und Groß, an dem gesungen, gelacht und gestaunt wurde, wie intensive Proben, die zweimal in der Woche je 90 Minuten stattfinden, durchgeführt werden.

Ein besonderer Dank an Hrn. Schulze und seine Kolleginnen vor Ort sowie auch an Frau E. Schwaiger für die Begleitung bei der Chorfahrt.

*H. Schwaiger
Chorleiter des Schulchors
der Grundschule Werneuchen*



Zum Schuljahresausklang...

... gibt es noch einige Höhepunkte an der Grundschule im Rosenpark

Am 17. Juni findet für unsere 1. bis 3. Klassen ein Sport- und Spielefest in der Turnhalle statt.

In der Zeit von 07.30 Uhr bis 11.20 Uhr können die Kinder beim T-Ball, Schlingellauf oder Sackhüpfen zeigen, was sie können.

Im Anschluss spielen die 3. Klassen ein Handballturnier, das in der Handballwoche noch nicht ausgetragen worden ist.

Unsere „Großen“ gehen derweil zum Dreikampf auf den Sportplatz Wegendorfer Straße.

Zur Siegerehrung erhalten die jeweils Besten eine Urkunde.

Beim traditionellen Schulfest am 18. Juni in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr können die Kinder basteln, sich schminken lassen und reiten. Es gibt eine Hüpfburg, ein Quiz mit Frau Böhne und Eis.

Die Feuerwehr macht kleine Rundfahrten mit „Tatütata“. Für lustige Spiele und Musik sorgt die Musikboutique Berlin. Die Kosten dafür übernimmt der Förderverein der Grundschule.

In der Zeit von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr erwarten wir gespannt unsere ABC-Schützen. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin und den Patenkindern können sie die Schule und den Hort erkunden.

In der Klasse können unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler schon einmal „probesitzen“ und ein paar kleine Aufgaben lösen.

Wer dann noch Lust hat, kann gerne an allen Angeboten des Schulfestes teilnehmen.

Am 19. Juni ehren wir morgens die Schülerinnen und Schüler, die sich in diesem Schuljahr durch ein besonders gutes Verhalten, gute Leistungen oder ein besonderes Engagement hervorgetan haben. Sie erhalten Bücherpreise des Fördervereins der Grundschule im Rosenpark.

Schülerinnen und Schüler mit hervorragenden Leistungen erhalten als Anerkennung „Die rote Rose“.

Ab 10.00 Uhr verabschieden wir unsere 6. Klassen feierlich in der Aula. Die 5. Klassen haben ein kleines Programm vorbereitet, und nach der Zeugnisausgabe enden sechs gemeinsame Jahre an der Grundschule. Wir wünschen unseren Sechstklässlern alles Gute und viel Erfolg beim Lernen an den weiterführenden Schulen!

Nachdem alle Kinder ihr Zeugnis erhalten haben, geht es endlich in die wohlverdienten Sommerferien.

Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern sowie allen Eltern schöne, sonnige und erlebnisreiche Sommerferien und gute Erholung!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die uns in diesem Schuljahr bei unseren Aktivitäten unterstützt und zu deren Gelingen beigetragen haben.

Team der Grundschule im Rosenpark

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
im Raum über der Kita
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
17.00-18.00 Uhr
Gemeindezentrum Willmersdorf
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)
sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum 03338/694521
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03361/733233
E.ON edis AG Service-Hotline
und Störungsannahme

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes) Dienstag
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss 1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

■ Bürgermeister

Herr Horn /81630
horn@werneuchen.de

■ stellv. Bürgermeisterin

Frau Fährmann /81622
faehrmann@werneuchen.de

■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616
Standesamt schulze@werneuchen.de

■ Pass- und Meldewesen

Herr Krause /81625
krause@werneuchen.de Fax: /816525

■ Bürgerbüro

Herr Balzer /81610
balzer@werneuchen.de

■ Bürgerbüro

Frau Pieper /81610
pieper@werneuchen.de

■ SG Service

Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629
Kommunalrecht/ EDV siebenmorgen@werneuchen.de

■ Sekretariat des

Bürgermeisters Frau Tietz-Wölfel /81630
tietz-woelfel@werneuchen.de

■ Sitzungsdienst/ Wirtschafts-

und Tourismusförderung Frau Schimmelpfennig /81624
schimmelpfennig@werneuchen.de

■ Beschaffung

Herr Sachse /81627
sachse@werneuchen.de

■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611
Stadtkasse dahme@werneuchen.de

■ Vollstreckung

Herr Stasik /81636
stasik@werneuchen.de

■ Steuerwesen

Frau Pieper /81644
pieper@werneuchen.de

■ Steuerwesen/

Personalwesen Frau Aderhold /81617
Haushaltsüberwachung aderhold@werneuchen.de

■ Herr Blanck

/81618
blanck@werneuchen.de

■ Frau Birk

/81619
birk@werneuchen.de

■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634
Hoch- und Tiefbau/ hupfer@werneuchen.de Fax: 816534
Gebäudemanagement Herr Gust /81612
gust@werneuchen.de

■ Bauordnung/

Bauanträge Frau Jakob /81631
Geodaten/ jakob@werneuchen.de Fax: /816531
städtisches Kataster Frau Kopischke /81623
kopischke@werneuchen.de

■ Liegenschaften

Frau Reuther /81620
reuther@werneuchen.de

■ Liegenschaften

Frau Knollmeier /81621
knollmeier@werneuchen.de

■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633
Wahlen rothgaenger@werneuchen.de

■ Sachbearbeiterin

Frau Kutzner /81613
kutzner@werneuchen.de

■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626
Sachbearbeiterin liebing@werneuchen.de Fax: /816526

■ Sachbearbeiterin

Frau Falke /81639
falke@werneuchen.de

■ Gewerbe

Herr Balzer /81615
balzer@werneuchen.de

■ Friedhofswesen

Frau Schuhmacher /81632
schuhmacher@werneuchen.de

■ Brand- und

Katastrophenschutz Herr Sachse /81627
sachse@werneuchen.de

Amtsдörfer im Kreise Oberbarnim

1. Band: Danewitz, Beerbaum, Hohenstein, Buchholz, Hirschfelde, Ladeburg

*Im Auftrag des Kreisausschusses
Oberbarnim
bearbeitet von Rudolf Schmidt –
Eberswalde
Bad Freienwalde (Oder 1937/
Kreisausschuss Oberbarnim
(Teil 3)*

Roebel plante weitere Verkäufe, um sich Geld zu beschaffen, aber er kann seinen Besitz nicht mehr halten. Unterm 11.02.1729 zeigt der Kgl. Poln. Obristenleutnant Christian Friedrich von Roebel an, dass er das Rittergut Hirschfelde für 18500 Tlr. „welche Summe ich von anderen Leuten bar aufgenommen“ – von dem Vorbesitzer Valentin Ehrentreich v. Roebel erstanden habe. Das Gut war auf „20273 Tlr. 15 Gr. 11 Pf. taxiert und nunmehr schon zum 5. male subhastiret“ worden. Es war also unmöglich, es für die Familie von Roebel – die wie auch anderwärts zu beobachten ist, in vollständigen Besitzverfall kam – zu halten. Für 20000 Rtlr. erwirbt unterm 11.2.1729



*Blick auf die ehemalige
Gaststätte „Lindengarten“*

Foto: Stadtverwaltung

„das Rittergut Hirschfelde mit dem vollständigen Inventar, auch bestellt Winter- und Sommersaat – nebst alle Pertinenzien am Rittersitz und anderen Gebäuden, Diensten und Gerechtigkeiten“ der Obristenleutnant vom Dönhoff'schen Regiment, Caspar Heinrich von Stechow⁽³¹⁾. 14000 Tlr. hatte er bar angezahlt, den Rest als Hypothek übernommen⁽³²⁾.

Die Schmiede wird, wie überall im Barnim, jetzt auch in Hirschfelde freies Eigentum. Der Schmied Christian Reichmuth⁽³³⁾ erwirbt sie unterm 22.10.1730 für 70 Taler, mit der Maßgabe, dass er für Schmiede und Schmiedegerechtigkeit an den Schulzen in Buchholz 40 Taler bezahlt und die hiernächst noch restierenden 30 Taler nach und nach an Schmiedearbeit abarbeiten soll. „Dagegen aber bleibt sein Einkommen vom Herrenhof wie bisher gebräuchlich gewesen; 12 Scheff. Schmiedekorn, 18 Weiß. Schleifkorn und 6 Rtlr. Pfenniglohn – von jedem Bauer 4 Sch. Schmiedekorn, 4 W.

Schleifkorn und 12 Gr. Pfenniglohn, von jedem Kossäten 2 Sch. Schmiedekorn, 4 Sch. Schleifkorn und 6 Gr. Pfenniglohn⁽³⁴⁾. Die Kohlen, welche er sich selber, oder anderswo kaufen oder schwelen muß, fahren ihm die Untertanen ohne Entgelt an, aber die Tonne Annehmungsbier fällt weg. Der Herrschaft gibt er jährlich auf dem Dingetage 1. Tlr. 12 Gr. Grundzins und den Fleischzehnt“, wofür ihm die Hütungsgechtigkeit zusteht. Letzte ist 1823 abgelöst worden durch Landabtretung an die Schmiede.

Das Revisionsprotokoll von 1735 berichtet: Gegenwärtig wohnen allhier 7 Bauern – nämlich

1. Michel Sandow, der Schulze (Schulzenliste)
 2. David Sandow † 8.11.1757
[Dazu folgende Kirchenbuchnachrichten: 1770 15.11. oo Kossät und Witwe Christian S. mit Dorothea Elise, des sel. Joh. Gg. Kühns, gewes. Bauers nachgelass. Witwe – sein gleichnam. Sohn (Christian S.) oo sich 8.10.1780 mit Marie Elisabeth Klaukert aus Garzin – 1787 20.5. oo Joh. Gottlieb Friedrich S. († 11.6.1843) (Vater Kossät Friedrich S. †), 21 J. alt, mit Maria Dorothea Meißner 22 ½ J. alt – 1812 31.2. † Arbeitsmann Michael S., 59 J. – 1812 16.10. oo Joh. Friedrich S. (Vater: Bauer, Gerichtsmann und Schulvorsteher Johann S.) 25 J., mit Anna Luise Kulicke – 1813 13.3. † Arbeitsmann Christian Sandow, 60 J. – 1839 16.5. † Ochsenhirte Christian Sandow, 52 J. alt]
 3. Jürgen Kühns † 11.9.1766
 4. Tobias Haase
[Kirchenbuch: 1720 20.5. wurde Haases Sohn begraben – welche von einer abgebrannten Elfe, worunter er geschlafen, erschlagen worden.]
 5. Friedrich Kleist.
 6. Christian Muhme † 29.3.1774 etliche 80 J. alt – oo Maria Catharina Kroll aus Bernau † 19.2.1777, 84 J. alt
 7. Jacob Zernicke
Welcher 24 ½ Hufe innehaben und 1 Kossäte – Tobias Noack – so bei seinem Hof 2 Hufen im Felde hat.
Es ist noch 1 Bauernhof mit 2 Hufen wüste, welchen Acker die Herrschaft nutzt.
Der Acker liegt in Feldern.
1. Das Wegendorfsche Feld mit den Hufen, den kurzen Stücken, den Werneuchenschen Enden und den Wegendorfschen Enden.
 2. Das Schönfeldsche Feld mit den Hufen und den Schönfeldschen Enden.

3. Das Luchfeld mit den Hufen, Springmaten, der Würde und den Ruten⁽³⁵⁾



*Blick auf einen
der beiden Dorfteiche.*

Foto: Stadtverwaltung

⁽³¹⁾ Geh. Staatsarchiv Rep. 78 II R. 91. – Die Stechow gehören zum Märkischen Uradel, aus dem Stammhause gleichen Namens unweit Rathenow. Das Geschlecht tritt urkundlich mit den Brüdern Heinrich und Werner auf Porstendorf in einem der Kloster Pforta und Thüringen erteilten Gunstbriefe 1181 zum erstenmal auf.

Der Hirschfelder Stechow war am 20.11.1687 in Stechow *, er starb 20.12.1746 zu Altschlage. Er war Leibpage des ersten preuß. Königs, später Kommandeur des Regiments von Borcke, oo sich 1717 mit Elisabeth Freiin von Pelden genannt Cloudt. Die Stammreihe der Stechows findet sich im Gothaer Uradligen Taschenbuch 1901 S. 812 u. F. Doch enthält sie merkwürdigerweise nichts über den in der Hirschfelder Kirche ruhenden Hauptmann von Stechow, dessen Epitaph folgende Inschrift trägt:

„Der Hoch Edel Geb. Herr Hr. Kuno Friedrich von Stechow, Sr. Königl. Majist. in Preisen u. Churfst. Durchl. zu Brandenb. unter dero Infanterie. Bey Ihrer Hoh. Markg. Albert Frid. Regim. ältester Hauptmann, ward geboren den 12. Marty anno 1674. Nachdem Er unterschiedl. Feldzüge u. Batal. In die 22 Jahre beygewohnt, ist er in Spanis. Nied. Landen vor der Fest Aire den 13. Oct. Anno 1710 tödl. blessiert. Am 23 dieses an selber blessur gestorben, nachdem er sein Leben gebracht auf 36 Jahre 7 Monat. 11 Tage“.

⁽³²⁾ Hypothekengläubiger waren die Berliner Hospitälere Heiliger Geist, St. Georg und St. Gertrud.

⁽³³⁾ Als Schmiede werden erwähnt:
1714 Mstr. Schröder, der Schmied.
1717 4.1. oo Mstr. Joh. George Engelstädt mit Maria Catharina Fritze.

1723 Martin Götzte.
1728 Mstr. Johann Drühle, der sich am 3.11. mit Ursula Haase oo

1730 27.11. oo Christian Reichmuth mit Catharina Kühn. († 6.2.1752). Reichmuth † 16.3.1766, 69 J. alt. Seine Tochter Elisabeth Dorothea oo 23.10.1752 den Bäckermeister Christoph Bremer aus Strausberg. – Die 31jährige Tochter Sophie oo 2.11.1769 den Huf- und Waffenschmied Michael Plunze in Garzin. – Reichmuths 3. Tochter, die 29jährige Anna Regine Gottliebe oo 2.11.1766 den Mstr. Christian Stegemann (bisher Soldat unterm Regiment von Wunsch),

sel. Schmiedemeister Christian Friedrich St. In Brodowin nachgel. 30jähr. Sohn, der nunmehr die Reichmuth'sche Schmiede fortführte. Anna Regina Gottliebe Reichmuth † 21.9.1797; Christian Stegemann † 18.2.1801, 65 j. alt. Sein Nachfolger wurde Huf- und Waffenschmiedemstr. Joh. Leonhard Koch (Sohn des Schuhhalters Christian Wilhelm K. in Leuenberg), der sich am 23.10.1800 als 25jähriger oo mit Charlotte Sophie Plunz (24 J.) geschiedene Schmiedemstr. Kahlenberg. – 1806 6.8. + Mstr. Michael Plunz aus Garzin, als er bei seinem Schwiegersohn Koch in Hirschfelde war (an Abzehrung), 63 J. alt. – Nachfolger von Plunz wurde Mstr. Erdmann Carl Tesch. † 29.12.1842. Die verwitw. Schmiedemstr. Marie Elisabeth Tesch geb. Ziegler, Tochter des Kolonisten Gottlieb Z. zu Neutrebbin oo am 1.10.1843 (31. J. alt) den Schmiedemstr. Carl Ludwig Mante, Sohn des Schmiedemstr. Carl Ludwig M. zu Wollenberg (25 J.) Demnächst folgte Schmiedemstr. Ludwig Voigt.

Die alte Schmiede lag gegenüber der jetzigen Schule. Der letzte Schmied Carl Bochow hat um 1914 eine neue Schmiede gebaut; sie ist zur Zt. verpachtet und wird durch eine Werneuchener Schmied versorgt.

⁽³⁴⁾ Durch Rezeß vom 1.7.1863 durch Schmiedemstr. L. Voigt mit 500 Tlr. abgelöst

⁽³⁵⁾ Die alten Flurnamen sind im Gedächtnis der Dorfleute vollkommen verschwunden. Jetzt kennt man noch:

Strehmanns Fichten. Bauernwirtschaft Franz Strehmann (jetzt Rittergutsland) war das ehemalige Mühlengrundstück Beator. Mühle vor dem Weltkrieg verschwunden. Die Beator'sche Mühle stand auf dem Mühlenberg, rechts von der Chaussee nach Werneuchen.

Schwemmpfuhl (Pferdeschwemme und Schafwaschpfuhl), Junkerbüsche, früher Wasser, nach Wesendahl zu. Nach den Junkern von Krummensee benannt.

Schulzenberg (zum Schulzenlehn gehörig), an der Werftpfuhler Chaussee.

Karberg, stand ehemals eine Feuerkanzel.

Eichberge.

Martersteig, zum Schießstand führend.

Vierzehnhohen, Bauernwald auf Schlag 13 und 14. Totschlag, dort wo die Strausberger Chaussee die Hirschfelder Grenze schneidet, linker Hand von Hirschfelde. Hier erschlug ein gewisser Krüger einen Maurer Tiede aus Wesendahl.

